

Grabrede 100 Schub

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden, liebe Trauergäste,

Heute, am Samstag, den 31. Mai 2014, erweisen wir Dir -- 100 Schub – die letzte Ehre. In einem für Dich würdigen Rahmen, umringt von Deinen treuesten Fans, tragen wir Dich hiermit zu Grabe. Um exakt 19:30 Uhr und 23 Sekunden tatest Du Deinen letzten Atemzug, hier auf der Kegelbahn in Seeshaupt.

Ein halbes Leben – bei manchen sogar ein ganzes Leben – lang hast Du uns treu begleitet. Was haben wir Dich geliebt und auch gehasst. Du hast uns Freude, Spass, aber auch Trauer und Tränen, Wut und Enttäuschung gebracht, aber trotzdem haben wir immer und immer wieder den Kampf mit Dir aufgenommen. Manche sogar, sie sind heute auch unter uns, haben Dich so sehr geliebt, dass sie Dich sogar 2 x gespielt haben.

Infiziert von einem absolut tödlichen Virus namens „ 120 – Schub „ eingeschleppt aus Deinen Nachbarnländern, ja sogar von der ganzen EU, musstest Du Dich nach langem Kampf Deiner schweren Krankheit ergeben. Schon in den letzten Jahren schwächte sich Deine Kraft ab, und Du musstest Deine Heimat, die Kegelbahn, immer mehr mit diesem Virus teilen und mit ansehen, wie die Kegelbahn nach und nach von diesem Virus übernommen wurde. Tatenlos musstest Du erleiden, wie selbst die Programmierer der Kegelbahnen die Automaten mit diesem Virus infizierten, damit er sich noch mehr ausbreiten konnte.

Heute, am 31. Mai 2014, wurde Dein Leidensweg beendet. Wir werden Dich nie vergessen. Und Du kannst Dir sicher sein, bei jeder Gelegenheit, wo Deine Kameraden(innen) zusammen sitzen, reden, feiern, lachen, trauern, werden wir alte Kriegsgeschichten über Dich erzählen und Deiner immer Gedenken.

So Ruhe in Frieden und in unseren Herzen.

Auf die 100 Schub ein 3 x kräftiges „Gut Holz“